

An die lokalen Medien

Essen, den 11. März 2010

Pressemitteilung

Kinder- und Jugendarbeit

GRÜNE: SPD-Kurs gefährdet Erhalt einer zentralen Einrichtung

Mit völligem Unverständnis reagiert die jugendpolitische Sprecherin der Grünen Ratsfraktion, Christine Müller-Hechfellner, auf die Initiative der SPD, den Umzug des Jugendzentrums Papestraße in die Weststadthallen erneut in Frage zu stellen und alternative Standorte prüfen zu lassen. Müller-Hechfellner: „Nicht nur der marode Zustand des Gebäudes an der Papestraße, sondern auch die verschärften finanziellen Restriktionen durch die Bezirksregierung, denen die Stadt seit kurzem unterliegt, erlauben keinen Aufschub mehr. Wer jetzt eine neue Beschlusslage herstellen will, statt zügig die Linie umzusetzen, die damals in einem gemeinsam von Grünen, CDU und SPD unterstützten Ratsantrag vereinbart wurde, provoziert geradezu das Einschreiten der Kommunalaufsicht.“

Nach Überzeugung der Grünen Fraktion besteht die Gefahr, dass eine Verzögerung der Verlagerung letztlich das Aus für eine zentrale Jugendeinrichtung in Essen bedeuten würde. Als pure Heuchelei bezeichnet die Grüne Ratsfrau deshalb auch die öffentlichen Beteuerungen der Sozialdemokraten, die zentrale Jugendeinrichtung auf jeden Fall erhalten zu wollen: „Die SPD spielt sich als Retter bei einem Problem auf, das erst durch ihre eigenes Agieren zu einer echten existenziellen Gefahr für die Zukunft des Jugendzentrums geworden ist.“

Nachfragen richten Sie bitte direkt an Christine Müller-Hechfellner (☎ 0163-5903100)